



Dokumentation

Komplementärwährungen in Deutschland

Komplementärwährungen in Deutschland

Aktenzeichen: WD 4 - 3000 - 162/18
Abschluss der Arbeit: 18. Oktober 2018
Fachbereich: WD 4: Haushalt und Finanzen

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Fragestellung	4
2.	Einleitung	4
3.	Projekte	4
4.	Rechtliche Situation	8
5.	Wirkung von Komplementärwährungen	9
6.	Neue Technologien	10
7.	Literatur	10

1. Fragestellung

Der Auftraggeber erwünscht Informationen zu Komplementärwährungen in Deutschland. Insbesondere interessieren ihn Daten zu aktuellen Projekten, die rechtliche Beurteilung, Studien zu den wirtschaftlichen Auswirkungen und die Bedeutung von neuen Technologien für Komplementärwährungen.

2. Einleitung

„Unter Komplementärwährungen lassen sich allgemein Währungen verstehen, die innerhalb spezifischer Gruppen in Ergänzung zum gesetzlichen Zahlungsmittel (staatlichem Geld) insbesondere als Tauschmittel genutzt werden. Sie sollen die existierenden Währungen ergänzen und dadurch spezifische Dysfunktionalitäten ausgleichen.“¹

In der Wissenschaft wurden die komplementären Geldformen lange Zeit vernachlässigt, es gibt nur wenige Studien zu Deutschland.

Die konkreten Ziele komplementärer Währungen „unterscheiden sich ebenso wie die Ausgestaltung der Geldformen und können die Stärkung regionaler Wertschöpfung, nachhaltiges Wirtschaften, die Generierung von Sozialkapital und Gemeinschaftssinn oder die Schaffung antizyklischen Wachstumspotenzials umfassen. Viele solcher Komplementärgelder implementieren Umlaufimpulse durch Negativzinsen. Einige Gelder, gerade jüngere, sind an die staatliche Leitwährung gekoppelt und (meist gegen Gebühren) konvertierbar. Grundsätzlich folgen komplementäre Währungen dem Prinzip der kooperativen Selbsthilfe.“²

Im Folgenden werden ausgewählte jüngere Arbeiten zu Komplementärwährungen in Deutschland vorgestellt. Ein Großteil der Arbeiten befasst sich mit Regionalwährungen, die als wichtigste Ausprägungen von Komplementärwährung anzusehen sind.

In den Arbeiten finden sich vielfältige Informationen zu den verschiedenen Aspekten der Fragestellung:

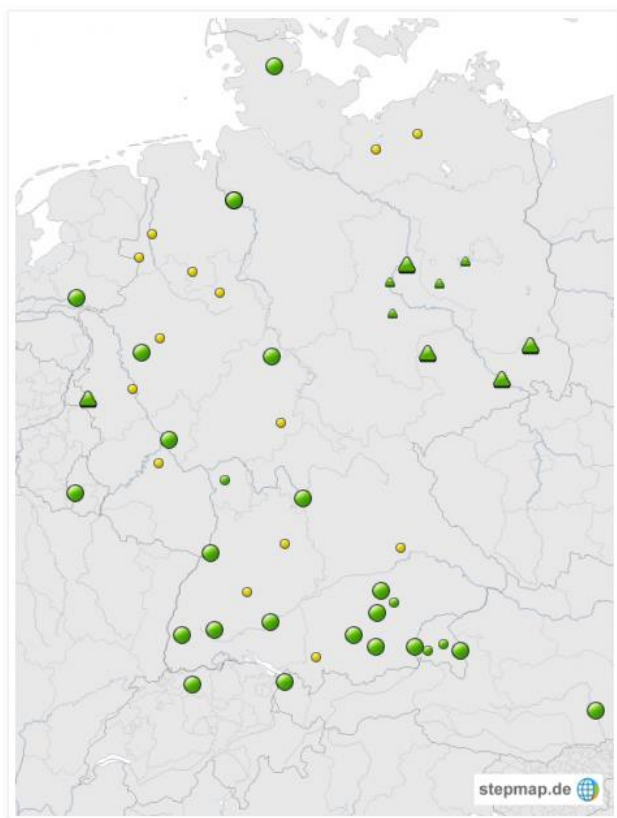
3. Projekte

- Regionales Komplementärwährungssystem und Fallbeispiele: Gutscheinsysteme, in: **Bode**, Seite 73ff.
- Emittenten und Umlauf der Regionalwährungen in Deutschland, in: **Rösl**, Seite 39.
- Zusammenstellung von Initiativen zu Komplementärwährungen, in: **Schmalz**, Seite 40f.

1 Degens, Philipp, Alternative Geldkonzepte – ein Literaturbericht. Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln 2013. MPIfG Discussion Paper 13/1, Seite 15. Abgerufen am 16.10.2018 unter: https://www.mpifg.de/pu/mpifg_dp/dp13-1.pdf

2 Ebenda, Seite 18.

- Die interaktive Karte gibt eine Übersicht über die Mitglieder des Fachverbandes Regiogeld³



- grüner Punkt = Herausgeber von Regiogeld mit Euro Hinterlegung
- grünes Dreieck = Herausgeber von Regiogeld mit Leistungs- oder Warendeckung

Die Symbole auf der interaktiven Karte führen zu den Hompages der Initiativen. Hier finden sich weitere Informationen.

- Übersicht Initiativen im Bereich Regionalwährungen, in: **Wuppertal Institut**, Seite 24ff.:

Tabelle 2: Übersicht Initiativen im Bereich Regionalwährungen⁴⁸

Name Initiative, Umsetzungsorte, Orgaform/Träger	Beschreibung	Finanzierung, Laufzeit, Link
Deutschland		
BürgerBlüte Kassel, Träger: Bürgergeld e.V.	<p>Deckung: Währungsgedeckt</p> <p>Regionales Zahlungsmittel auf Gutscheinebasis</p> <p>5 Ausgabe- und Umtauschstellen + Monatsabo</p> <p>Rücktauschgebühr/Regionalbeitrag: 5% (3% an Verein/Projekte, 2% Deckung der Systemkosten) (als Werbungskosten steuerlich absetzbar)</p> <p>Umlaufimpuls: 2% am Quartalsende (zur Finanzierung der Systemkosten) (2015 ausgesetzt)</p> <p>Vereinsmitgliedsbeitrag: 5€ pro Monat</p> <p>2014 beteiligten sich 60 Unternehmen/Dienstleister, 13 geförderte Vereine; 150 Menschen im Netzwerk aktiv und 100 sporadisch aktiv</p> <p>Zielsetzungen: Entwicklung und Erprobung von regionalen Zahlungsmitteln; Aufbau nachhaltiger Wirtschaftskreisläufe; Kaufkraft in der Region halten; Bevorzugung regionaler Produkte und Dienstleistungen; Gewinnung neuer Kunden; Aufbau stabiler Kundenbeziehungen; Entstehen eines Netzwerks von beteiligten Unternehmen; Unterstützen von Vereinen und Projekten; Förderung der Lebensqualität in der Region und eines solidarisches Miteinanders aller lokalen Akteure³⁹</p>	<p>Rücktauschgebühr, Umlaufimpuls, Spenden (Fördermitglieder), Beginn: 2005</p> <p>trotz langem Bestehen immer noch in der Anlaufphase</p> <p>in Planung: Einrichtung eines Kontensystems und Vergabe zinsloser Kredite⁴⁰ http://www.buergerbluete.de/</p>
Chiemgauer Region Chiemgau Chiemgauer e. V. & Rechenzentrale REGIOS eG	<p>Deckung: Währungsgedeckt (€)</p> <p>Rund 4000 Mitglieder, davon sind 561 teilnehmende Unternehmen und 261 geförderte Vereine. Eurodeckung. Bargeldloser Zahlungsverkehr möglich. Rücktauschgebühr: 5%. Umlaufimpuls 3%/Halbjahr. Entwertung kann durch »Parkkonto« vermieden werden</p>	<p>Ehrenamtliches Engagement, Gebühren für Rücktausch, Umlaufimpuls http://www.chiemgauer.info/</p>
Elbtaler Dresden und Umland Förderverein Elbtaler e.V.	<p>Deckung: Leistungs-/Wirtschaftsdeckung.⁴¹</p> <p>Der Elbtaler ist eine Regionalwährung, die aufgrund von Leistungsversprechen von Unternehmen als Gutscheine herausgegeben wird. Diese Gutscheine werden über das Online-Portal RegionalAtlas verwaltet und zum Zahlungsverkehr mit anderen Mitglie-</p>	<p>Ehrenamtliches Engagement, Mitgliedsbeiträge, Spenden, Werbung, Wertverfall der Währung und Zusatzleistungen auf dem Regionalatlas. 2005 gegründet; Währung 2012 gestartet Der Förderverein: http://www.elbtaler.de</p>

	<p>dem des Vereins genutzt. Seit 2016 liegen die Gutscheine auch in Papierform vor und können so auch ohne Anmeldung gegen Euro erworben werden.</p> <p>Da im Verein nur Unternehmen und Personen aus der Region Mitglieder werden können, stärkt die Währung die regionale Wirtschaft, und erforscht alternative Geld- und Wirtschaftskonzepte.</p> <p>70 Mitglieder, 56 Unternehmen, 4 Vereine (Stand: April 2017). Umlaufimpuls / Umlaufsicherungsgebühr liegt bei 0,25% auf Online-Guthaben über 500 ET.</p> <p>Abgelaufene Scheine können 3 Monate lang gegen einen Abschlag von 10% in gültige eingetauscht werden.⁴²</p> <p>Die Unternehmen können (auch mit Hilfe einer Drehscheibe) angeben, wie viel Prozent der Rechnung sie in Elbtalem akzeptieren.</p> <p>Zielsetzung: Förderung der Region (Schließen von Wirtschaftskreisläufen, Aufbau von Wertschöpfungsketten) sowie der KMU (Umsatzsteigerung, Kundenbindung); Forschung/Bildung über Geld-Finanzwirtschaft. Langfristig: Gründung einer regionalen, demokratisch aufgebauten Genossenschaft</p>	<p>Der RegionalAtlas: https://www.elbtaler.net/</p> <p>weitere Quellen: http://www.elbtaler.de/archiv/4099 http://www.elbtaler.de/</p>
<p>Friedensthaler Osnabrück Friedensthaler e.V.</p>	<p>Deckung: Wirtschaftsdeckung (Durch Friedensthaler-Fonds gibt es die Möglichkeit (keine Pflicht) Friedensthaler mit Euro anzukaufen.) Unternehmen tätigen Friedensthaler-Schöpfung selbstständig.⁴³</p> <p>Der Friedensthaler ist derzeit (Ende 2016) ein aktives Planungsprojekt zum Aufbau einer Regionalwährung in Osnabrück.⁴⁴</p> <p>Umlaufsicherung: 2% pro Quartal (kommt regionalen kulturellen und karitativen Initiativen zugute)⁴⁵</p> <p>Regionaler Internethandel über Friedensthaler-Card möglich</p> <p>Teilnehmer müssen Vereinsmitglieder – jedoch keine ordentlichen – werden.⁴⁶</p> <p>Ordentliche Mitgliedsgebühr: 3€ /Monat zur Unterstützung der Vereinstätigkeiten Unternehmen zahlen höhere Beiträge⁴⁷</p>	<p>http://www.friedensthaler.de/</p>
<p>KannWas Löptin Träger: Verein Regionalgeld Schleswig-Holstein e.V.</p>	<p>Deckung: Währungsgedeckt (€)</p> <p>Vereinsinternes Wertgutschein-System</p> <p>40 Mitglieder im Verein; Anzahl der Nutzer unbekannt</p> <p>ordentliche Mitgliedschaft und nicht stimmberichtigte Fördermitgliedschaft möglich</p> <p>Laufzeit der Scheine: 1 Jahr (Jahresklebmarken)</p>	<p>Umlaufimpuls, Rücktauschgebühr Beginn: 2004 http://www.kannwas.org</p>

	Ausgabestellen: 8; Rücktauschgebühr: 2% des Nennwerts, für Privatpersonen 10%; Umlaufimpuls: 2% des Nennwerts pro Jahr Team arbeitet 100% ehrenamtlich Umlauf 2014: ca. 20.000 Scheine ⁴⁸	
Lindentaler Leipzig	Deckung: Wirtschaftsdeckung Der Lindentaler ist ein virtuelles Verrechnungssystem für Produkte und Leistungen, welche sich die Teilnehmer des Netzwerkes gegenseitig anbieten ⁴⁹ . Idee: »Das Projekt versteht sich als Katalysator, um regional geschlossene Wirtschaftskreisläufe zu initiieren, die autonom und für alle existenzsichernd wirken sollen« ⁵⁰ . Für die Förderung der Mitglieder spielt v.a. das bedingungslose Grundeinkommen eine wichtige Rolle. Die Inspiration für den Lindentaler wurde aus verschiedenen Ansätze alternativen Wirtschaftens (Tauschringe, bedingungsloses Grundeinkommen, fließendem Geld und Regionalwährungen) gezogen – ohne sich speziell auf einen festzulegen.	www.lindentaler.org
Roland Bremen Träger: ROLAND-Regional, Verein für nachhaltiges Wirtschaften	Deckung: Wirtschaftsdeckung (Verrechnungssystem) Die Mitglieder von ROLAND-Regional bilden einen Wirtschaftsring. Es erlaubt Wirtschaften ohne vorher Schulden zu machen. 5 Konten: Umlauf-, Spar-, Darlehens-, Punkte-, Einlagenkonto; Umlaufgebühr: 1% pro Monat, Außengebühr (Rücktausch): 1% des Überweisungsbetrages ⁵¹ Rechnungen können ganz oder teilweise in ROLAND beglichen werden 2015: 119 Akzeptanzstellen ⁵² Ziel: Verbleiben der regionalen Wertschöpfung vor Ort, Belebung der Wirtschaft und deren nachhaltige Gestaltung, Schaffung und Pflege von gemeinschaftstiftenden Netzwerken. Das Geldsystem ist zinsfrei. ⁵³	Beginn: 2001 (Gründung; erstes Regionalgeld seit den 30er Jahren in Deutschland) 2004: Umstellung auf das Verbuchungssystem Augustana; 2012: Einführung des Punkte-ROLAND 2016: ROLAND befindet sich in Umbruchsphase, ist aber nach wie vor sehr aktiv ⁵⁴ http://www.roland-regional.de/

4. Rechtliche Situation

- Rechtliche Lage für Komplementärwährungen in Deutschland, in **Schmalz**, Seite 35f.:

„Komplementäre Gutscheinvährungen stehen formal in Konflikt mit dem Bundesbankgesetz. Seit 2001 werden Regionalgelder auf Gutscheinsbasis von der Bundesbank jedoch geduldet, da sie bislang volkswirtschaftlich keinen nennenswerten Umfang annehmen. Die Staatsanwaltschaft Waldshut-Tiengen hat 2007 die Ausgabe von Regionalgeld-Gutscheinen als nicht strafbar eingeschätzt. Gemäß § 35 Bundesbankgesetz ([BBANKG]) wird mit Freiheits- oder Geldstrafe bestraft, „wer unbefugt Geldzeichen (Marken, Münzen, Scheine oder andere Urkunden, die geeignet sind, im Zahlungsverkehr an Stelle der gesetzlich zugelassenen Münzen oder Banknoten verwendet zu werden) [...] ausgibt“ oder „zu Zahlungen verwendet“, auch wenn ihre Wertbezeichnung nicht auf Euro lautet. Im Mai 2007 hat die Deutsche Bundesbank dazu festgestellt: „Aufgrund des geringen Umlaufs an Regionalgeldern im Vergleich zu den von der Deutschen Bundesbank in Umlauf gegebenen Euro-Banknoten sind die damit verbundenen

gesamtwirtschaftlichen Kosten als so gering einzuschätzen, dass sie vernachlässigt werden können. Auch die Inflationsbekämpfung ist aufgrund der vergleichsweise geringen Nutzung solcher Gelder zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erschwert. Eine Gefahr für die stabilitätsorientierte Geldpolitik des Eurosystems und damit eine Beeinträchtigung des Euro als Währung besteht derzeit nicht.“

- Besteuerung, Finanzvorschriften etc., in: **Jansky**, Seite 1ff.

5. Wirkung von Komplementärwährungen

- Potentiale regionaler Komplementärwährungen für eine endogene Regionalentwicklung, in: **Bode**, Seite 98ff.
- Regiogeld aus Sicht der Unternehmen – Ergebnisse zweier Fallstudien, in: **Degens (2016)**, Seite 101ff.
- Effects of the Chiemgauer, in: **Gelleri**, Seite 71ff:

“The Chiemgauer-community has created two important effects: 1. Regional business cycles are stimulated and a regional network evolves. Food shops prefer apples from the region because they can spend their Chiemgauer with local farmers. 2. Non-profits get money for important purposes like education, environmental work and so on. The costs to the non-profits are like a small tax on imported goods. In the long run prices of regional goods decrease and prices of global goods rise. With the higher demand for regional goods I would forecast more cost efficiency and synergies by working together, so the distribution to non-profits doesn't cause inflation!”

- Kritische Analyse des Schwundgeldkonzepts, in: **Rösl**, Seite 9ff.:

„Neben der Bekämpfung der Konstruktionsmängel des herrschenden Geldsystems durch Schwundgeld will man durch die Ausgabe von Regionalgeld auch die lokale Wirtschaft stärken, indem man den Einsatz dieser Zahlungsmittel auf die Region beschränkt, um die Kaufkraft künstlich am Ort zu binden. Ein solches, letztlich bewusst auf regionale Abschottung zielendes System – sollte es überhaupt längerfristig existieren – behindert jedoch den überregionalen Handel, ohne den sich eine Region nicht weiterentwickeln kann. Zudem schädigt man durch Abschottung nicht nur sich selbst, sondern auch den potenziellen Handelspartner, dem man ebenfalls Wachstumschancen nimmt. Der ökonomische Grund hierfür liegt im beiderseitigen Verzicht auf eine an komparativen Vorteilen orientierte überregionale Arbeitsteilung und auf integrierte Absatzmärkte, die großvolumiger sind als die Summe der regionalen Einzelmärkte.“

- Wirkung von Komplementärwährungen, in: **Schmalz**, Seite 5f.
- Complementary Currencies in Practice? A Case Study, in: **Thiel (2012)**, Seite 92ff.
- Vorzüge für die lokale Wirtschaft und Unternehmen, in: **Wuppertal Institut**, Seite 19ff.

6. Neue Technologien

- Potentiale der Blockchain-Technologie für Regiowährungen, in; **Wuppertal Institut**, Seite 22f.
- Wirtschaftsförderung durch Blockchaintechnologie – Chance für regionale Märkte, in: **Kowalski**.

7. Literatur

- **1. Bode**, Siglinde, Potentiale regionaler Komplementärwährungen zur Förderung einer endogenen Regionalentwicklung. Universität Osnabrück 2004. Abgerufen am 16.10.2018 unter: https://www.regionalentwicklung.de/download/Siglinde_Bode_2005_Komplementaerwaehrungen_zur_endogenen_Regionalentwicklung.pdf
- **2. Degens**, Philipp (2013), Alternative Geldkonzepte – ein Literaturbericht. Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln 2013. MPIfG Discussion Paper 13/1. Insbesondere: Systemergänzung durch Komplementärwährungen, Seite 15ff. Abgerufen am 16.10.2018 unter :https://www.mpifg.de/pu/mpifg_dp/dp13-1.pdf
- **3. Degens**, Philipp (2016), Anderes Geld – anderes Wirtschaften? Unternehmen und Regiogeld. In: Forschungsjournal Soziale Bewegungen 3 | 2016. Abgerufen am 16.10.2018 unter :www.degruyter.com/downloadpdf/j/fjsb.2016.29.issue-3/fjsb-2016-0229/fjsb-2016-0229.pdf
- **4. Deutsche Bundesbank**, Bargeld, Buchgeld oder Bitcoin – Was ist Geld? In: Geld und Geldpolitik, Politik und Wirtschaft im Unterricht, Sonderausgabe August 2018, Seite 4ff Abgerufen am 16.10.2018 unter : <https://www.bundesbank.de/resource/blob/759192/0acc0bff2fb7157d7079d75b96203231/mL/wochenschau-sonderausgabe-data.pdf>
- **5. Jansky**, Frank, Rechtliche Themen zu Komplementärwährungen in Deutschland, 2015. Abgerufen am 16.10.2018 unter : <https://monneta.org/wp-content/uploads/2018/06/Germany-Legal-Compliance-Overview-German.pdf>
- **6. Kowalski**, Klemens, Wirtschaftsförderung durch Blockchain-Technologie, 17.04.2017. Abgerufen am 16.10.2018 unter : <https://www.kowabit.de/wirtschaftsfoerderung-durch-blockchain-technologie-cryptobeitrag-3/>
- **7. Monneta** – Netzwerk für monetäre Vielfalt. Können Währungsvielfalt und komplementäre Geldsysteme die Finanzwirtschaft nachhaltiger und gerechter machen? Abgerufen am 16.10.2018 unter: <https://monneta.org/waehrungsvielfalt/>
- **8. Rath**, Anja, Macht Regionalgeld widerstandsfähig? In: LandInForm 2/2015. Abgerufen am 16.10.2018 unter : https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/fileadmin/sites/ELER/Dateien/05_Service/Publikationen/LandInForm/2015/Vermarktung_LiF_15_2_Gelleri.pdf

-
- **9. Rösl**, Gerhard, Regionalwährungen in Deutschland – Lokale Konkurrenz für den Euro? In: Deutsche Bundesbank, Reihe 1: Volkswirtschaftliche Studien Nr. 43/2006. Abgerufen am 16.10.2018 unter : <http://games.gestionedb.ladysilvia.org/allegati/200643dkp.pdf>
 - **10. Schmalz**, Anna-Lisa, Komplementärwährungen zur Förderung der regionalen Wirtschaft in Städten und Gemeinden. München 2013. Abgerufen am 16.10.2018 unter: <https://monneta.org/wp-content/uploads/2015/04/KommunaleWaehrungen-24.07.2013.pdf>
 - **11. Thiel**, Christian (2012), Moral Money - The action guiding Impact of Complementary Currencies: A Case Study at the Chiemgauer Regional money. In: International Journal of Community Currency Research 2012, Seite 91ff. Abgerufen am 16.10.2018 unter: <https://ijccr.files.wordpress.com/2012/07/ijccr-2012-thiel.pdf>
 - **12. Thiel**, Christian (2011), Complementary Currencies in Germany: The Regiogeld System, In: International Journal of Community Currency Research 2011, Seite 17ff. Abgerufen am 16.10.2018 unter: <https://ijccr.files.wordpress.com/2012/05/ijccr-2011-special-issue-04-thiel.pdf>
 - **13. Gelleri**, Christian, Chiemgauer Regiomoney: Theory and Practice of a Local Currency' International Journal of Community Currency Research 2009, Seite 61ff. Abgerufen am 16.10.2018 unter: <https://ijccr.files.wordpress.com/2012/05/ijccrvol132009pp61-75gelleri.pdf>
 - **14. Wuppertal Institut** (2018): Geschäftsfeld Regiogeld. In: Wirtschaftsförderung 4.0 – Arbeitsbericht »Finanzwirtschaft«, Seite 7-61. Wuppertal. Abgerufen am 16.10.2018 unter :[:file:///parlament/Benutzer/vermockma/unverschluesst/Benutzerprofil/Desktop/Finanzwirtschaft Wf4.0.pdf](file:///parlament/Benutzer/vermockma/unverschluesst/Benutzerprofil/Desktop/Finanzwirtschaft%20Wf4.0.pdf)
